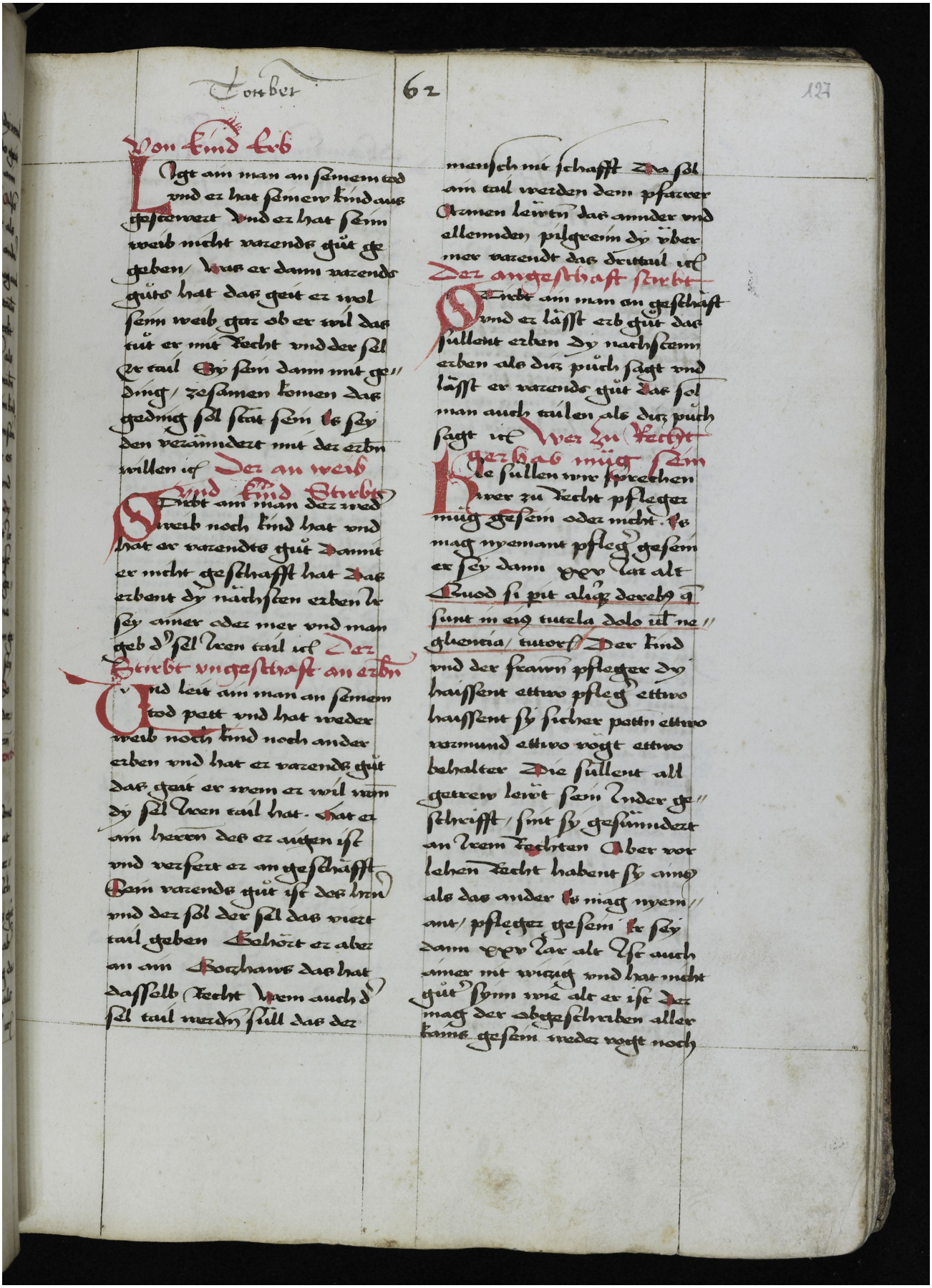
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Von kind leb

Ligt am man an sinem tod vnd er hat sinew kind aus gesteuert vnd er hat sin weib nicht varends gut gegeben / was er dann varends guts hat das gert er wol sim weib gar ob er wil das tut er mit recht vnd der sol ze teil Wy sein dann mit geding / zesamen komen das geding sol stat sein le sey den verändert mit der erben willen ist

Der an weib vnd kind stirbt

Stirbt am man der weder weib noch kind hat vnd hat er varends gut dannt er nicht geschafft hat das erbent dy nächsten erben le sey ainer oder mer vnd man geb d' sol leen teil ist

Der stirbt vngeschafft an erben

Vnd leit am man an sinem tod pett vnd hat weder weib noch kind noch ander erben vnd hat er varends gut das gent er wem er wil nur dy sol leen teil hat. Hat er am haren des er aufen ist vnd versert er an geschafft Dann varends gut ist des lan vnd der sol der sol das viert teil geben Gehört er aber an am Gotshaus das hat dasselb recht Wem auch d' sol teil werden sull das der mensch nit schafft Das sol am teil werden dem pfarrer armen leuten dar ander vnd allermeist pilgrein dy über mer varendt das drittail ist

Der angeschaft stirbt

Stirbt am man an geschaft vnd er lässt erb gut das sullent erben dy nachstem erben als dz puch sagt vnd lässt er varends gut das sol man auch teilen als dz puch sagt ist

Wer zu recht gerhab mügt sein

Die sullen wir sprechen wer zu recht pfleger mügt gesein oder nicht. Es magk nymant pfleg gesein er sey dann grev lar alt Quod si pit aliqz dereck q sint in eq tutela dolo ut ne gherenia / tutor / Der kind vnd der frawen pfleger dy haussent ettwo pfleg ettwo haussent sy sicher pattn ettwo varmund ettwo vogt ettwo behalter Die sullent all gerew leüt sein Ander geschrifft / sint sy gesünnert an dem rechten Aber vor lehen recht habent sy ainn als das ander le magk nymant pfleger gesein le sey dann grev lar alt Ze auch ainer nit wirdig vnd hat nicht gut sym ine alt er ist der magk der abgeschriben aller kains gesein weder vogt noch